Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Ist als vil gesprochen alz am
genad von der kundung des
engels ist geporen die hailig
junctfraw maria on menschen
sumen von der avirtung dez
hailigen gaistz ist geporen das
ewig wort unser herr ihes
cristus O se lieb fraw sant An
na vnd joachim waren ge
recht in allem irem leben
vnd waren gar reich vnd
behielten alle zeit die gepot
gotz vnd dienten got tag
vnd nacht mit grossem ernst
vnd tailten als ir gut in drei
tail Daz ain tail gaben sy
in den tempel vnd den an
deren tail gaben sy armen
leuten Daz drittail behielten
sy in selber zu irer notturft
das sy vnd ir gesinde davon
lebten Nun mert in got groß
lichen ir gut das in nyemat
geleich was vnder den kin
den von Israhel vnd lebten
gar seliclichen vnd waren
bey ainander zwantzig
jare Daz sy ne kain kind ge
wunnen Darumb waren
sy sar betrubt vnd patten
got vnd gelobten das er
in ain kind geb Do wolten
sy jm es zu dienst geben Da
nach zu ainer grossen hoch
zeit Do kom joachim zu
jerusalem vnd vil volckes
vnd do er in den tempel
kom zu dem altar vnd wolt
opfferen als die anderen Do
sprach der priester zu im
zornclich wie tarstu zu de
altar gegen wenn du von
got vnd von der ee verf
lucht pist wann dem opf
fer ist got nicht genem Da
von das du vnfruchtper
pist vnd pist auch nicht
wirdig das du got dem gab
opfferest wann got hat dich
mit gesegent Des schempt
sich joachim als sar das er tr
aurig auß dem tempel schied
vnd dorft nicht jn sein hauß
zu seinem gesinde vnd flir
zu seinen hirchten die jm
seins vichs hütten auf dem
felde vnd kom in einen
perg der was vert von
Nazareth vnd pett vnd
fast gar vil mit grosser be
trübsal vnd gedacht oft an
abraham vnd an sein fraw
en sara das jn got in iren
alten tagen iren sun ysac
gabe Nun west die lieb
fraw sant anna nicht das
man joachim auß dem tem
pel hett getriben vnd wai
er was vnd hort jn funff
pantzen monad nie kom
wort von jm Darumb do
ward sy gar sar betrübet
vnd sy der sach jmmer mud
do versthloß sy jr auß vnd
legt klegliche klider an vnd
bmet tag vnd nacht vnd
sprach eins tags O herr vn
starcker got von Israhel Du
hanst mir nie kom kind ge
geben vnd hanst mir auch
nam mein genomen vnd
weiß nicht ob er tod oder
lebentig ist vnd gieng do
mit grossem wainen jn
jren pawmgarten vnd viel
aber an ir gepet vnd rust
den almachtigen got mit
grossem ernst an als sy vor
oft geton hett vnd stund
do wider auf vnd hub ir
augen vnd ir hend auf zu
dem ewigen got vnd spr
ach O herr gütiger got du
hanst allen creaturen kind
geben den tieren den voge
len vnd den fischen die freuen